



Sekretariat der Moselkommission · Secrétariat de la Commission de la Moselle

Festakt zu „50 Jahre Großschiffahrtstraße Mosel“ am 2. Juni 2014 auf Schloss Schengen

Vor 50 Jahren, genauer gesagt am 26. Mai 1964, wurde die Mosel für die Großschiffahrt eröffnet. Beschlossen wurde der Ausbau 1956, mit der Unterzeichnung des Moselvertrags durch die Moselanrainerstaaten Deutschland, Frankreich und Luxemburg.

Dieses 50. Jubiläum wurde von der Moselkommission in einem feierlichen Akt am 2. Juni 2014 auf Schloss Schengen begangen. Den anwesenden Gästen wurde ein historischer Film über die Eröffnung der Großschiffahrtsstraße Mosel im Jahr 1964 sowie ein aktueller Film über die Moselschiffahrt vorgeführt.

In ihren Vorträgen haben die beiden für den Verkehr verantwortlichen Minister, Alexander Dobrindt für Deutschland und François Bausch auf luxemburgischer Seite, hervorgehoben, dass dieses in nur acht Jahren abgeschlossene Projekt, eine herausragende bautechnische Leistung darstellt. Darüber hinaus haben sie bekräftigt, dass diese Infrastruktur ein wichtiger Meilenstein für die wirtschaftliche Entwicklung der Moselanrainerstaaten war.

Der deutsche Bundesminister hat in diesem Zusammenhang die Aussage getroffen, dass diese Infrastruktur weiterhin erhalten und die Arbeiten zur Verdoppelung der zweiten deutschen Moselschleusen schneller als zurzeit geplant vorangetrieben werden muss. Somit wäre gewährleistet, dass die Moselschiffahrt auch in Zukunft einen durchgängigen und zuverlässigen Verkehrsweg darstellt.

Die nachfolgenden Redner, die deutsche Botschafterin in Luxemburg Frau Christine Gläser und ihr französischer Kollege Guy Yelda, haben den politischen und europäischen Gedanken hervorgehoben, der hinter der Unterzeichnung des Moselvertrags und der Realisierung des Moselausbaus stecken. Kurze Zeit nach dem 2. Weltkrieg ist es Deutschland, Frankreich und Luxemburg gelungen, über ihre nationalen Interessen hinweg zusammenzuarbeiten und eines der ersten europäischen Infrastrukturprojekte in die Tat umzusetzen.

Die Bedeutung dieses 50. Jahrestages wurde mit der Anwesenheit des Großherzoglichen Paares, Henri und Maria Teresa von Luxemburg, unterstrichen.

Der Festakt, an dem auch hochrangige politische Vertreter aus dem Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen und Luxemburg teilnahmen, hat die Wichtigkeit der Mosel und der Binnenschiffahrt für die gesamte Region hervorgehoben.

Die luxemburgische Post hat anlässlich dieser Feier eine Sonderbriefmarke, die sie auf Anfrage und in enger Zusammenarbeit mit der Moselkommission erstellt hat, vorgestellt.





Die Moselkommission hat auch eine Sondermünze, die es nur in limitierter Auflage gibt, und eine Sonderausgabe der Zeitschrift NPI in Deutsch und Französisch entworfen. Diese wurden zusammen mit der erwähnten Sonderbriefmarke den Gästen überreicht.

Weitere Informationen und Fotos zum Festakt finden Sie unter www.50jahremosel.org.

Über die Moselkommission:

Um die Interessen der Moselschifffahrt zu vertreten, wurde Ende 1962 auf Basis des Moselvertrags die Moselkommission mit Sitz in Trier gegründet. Ihre vorrangige Aufgabe ist es, günstige Rahmenbedingungen für die Moselschifffahrt zu schaffen und die Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs zu gewährleisten.

Als Koordinationsstelle dient der Moselkommission ein ständiges Sekretariat.

Kontakt:

Patricia Bruckner, Sekretariatsleiter

Sekretariat der Moselkommission

Franz-Ludwig-Str. 21

54290 Trier

Fax: 0651 / 97 94 16 – 20

E-Mail: p.bruckner@moselkommission.org

<http://www.moselkommission.org>